

TBH ERHÄLT ENERGY GLOBE STYRIA AWARD

Eisspeichersystem ausgezeichnet

Die TBH Ingenieur GmbH (kurz TBH) wurde für ihr einzigartiges IKEA-Eisspeicher-Projekt beim Energy Globe Styria Award prämiert.

Als kompetenter Partner in der Gebäude- und Energietechnik entwickelt die TBH ganzheitliche Lösungen, die mit der Umwelt in Einklang stehen. Für ihr im Auftrag des schwedischen Einrichtungskonzerns IKEA entwickeltes

innovatives Energiekonzept wurde die TBH nun im Rahmen des steirischen Landespreis Energy Globe Styria Award ausgezeichnet.

Das Herzstück des Projekts bildet das bisher größte Eisspeichersystem in ganz Europa, das sowohl zur CO₂-reduzierten Beheizung als auch zur Kühlung des IKEA-Logistikzentrums dient. Das Konzept für eines der Leuchtturmprojekte Europas überzeugte die hochkarä-

tige Fachjury klar, welche die TBH aus insgesamt 57 steirischen Einreichungen auswählte und in der Kategorie „Weltweit“ mit einer Urkunde prämierte. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung, die uns in unserem bewussten Umgang mit den Energie- und Rohstoffressourcen unserer Erde bestärkt. Wir nehmen die Verantwortung gegenüber der Umwelt sehr ernst – das spiegelt sich auch in der Umsetzung unserer Projekte wider“, so TBH-Geschäftsführer Robert Pichler.

TBH: Immer einen Schritt voraus

Insgesamt wurden 15 Projekte in den fünf Rubriken „Forschung“, „Anwendung“, „Kampagne“, „Jugend“ und „Weltweit“ von Umweltlandesrat Anton Lang und dem Leiter der Konzernkommunikation der Energie Steiermark AG Urs Harnik-Lauris ausgezeichnet. Mit der Nominierung nimmt die TBH mit dem einzigartigen „IKEA-Eisspeicher“-Projekt außerdem beim nationalen sowie internationalen Bewerb des Energy Globe Awards teil.

www.tbh.at



Auszeichnung für TBH in der Kategorie „Weltweit“: (v. l.) Bernhard Kaufmann (IKK Engineering GmbH), Hannes Eichner (IKEA Einrichtungen – Handelsgesellschaft mbH.), Robert Pichler (TBH), Robert Charuza (IKEA Einrichtungen – Handelsgesellschaft mbH.), Christoph Urschler (TBH), Michael Rathmanner (TBH), Martin Deutschmann (TBH), Wolfgang Neumann (Gründer Energy Globe).

Bild: Werner Kug

BILDUNGSINITIATIVE HAUSTECHNIK

ÖNORM H 6151 im Fokus

Auch die 8. Veranstaltung der Bildungsinitiative Haustechnik, die dieses Mal in der HTL Mödling stattfand, war angesichts des Themas (ÖNORM H 6151) wieder bestens besucht.

HTL Koordinator Ing. Mag. Dr. Ronald Palleschitz begrüßte die Gäste der 8. Veranstaltung der „Bildungsinitiative Haustechnik (BI-HT)“ am 29. April 2019 in der HTL Mödling.

Durch die großzügige Unterstützung der BI-HT seitens der beiden Initiatoren/Sponsoren (Ing. Gerhard Lang, GF von Honeywell Home/Ademco Austria GmbH, und Alfred Eder von der Anton Eder GmbH) gelang es auch dieses Mal wieder, einen idealen Rahmen für diese Veranstaltung zu schaffen.

Die schwungvolle Präsentation der ÖNORM H6151 vom ASI Vorsitzenden DI (FH) Erich Draxler leitete diese Veranstaltung ein. Die neue ÖNORM H 6151 ist anzuwenden für offene und geschlossene Kaltwasser- und frostgeschützte

Wärmeträgersysteme von Klima- und Prozesskühlsystemen und behandelt die Aspekte der Planung, Errichtung, Instandhaltung und Instandsetzung derartiger Systeme. Nicht behandelt werden Kreislaufsysteme mit Kältemitteln.

Die ausgebuchte Premieren-Präsentation des ersten Regelwerkes für zentrale Kühlsysteme in Europa begeisterte nicht nur das wissbegierige Fachpublikum, sondern auch den Bundesinnsungsmeister der Installateure KR Ing. Michael Mattes und zahlreiche anwesende Experten.

Nach einer kurzen Kaffeepause veranschaulichte Ing. Gerhard Friedrich (Honeywell Home/Ademco Austria GmbH), wie man das Trinkwasser durch Sicherheitseinrichtungen vor Verunreinigungen schützt.

Abgerundet hat den informativen Abend eine praxisbezogene Präsentation über Ausdehnungs- und Druckhal-



Initiatoren und Vortragende der BI-HT (v.l.): Joachim Galler, Alfred Eder, Josef Trummer, Gerhard Lang, Erich Draxler und Ronald Palleschitz.

teinrichtungen, Sicherheitsventile in zentralen Kühlsystemen nach ÖNORM H6151 von Ing. Joachim Galler (Anton Eder GmbH).

Bei der anschließenden Diskussion und dem Abendbuffet fand ein reger Erfahrungs- und Gedankenaustausch über das zuvor Gehörte statt – ganz im Sinne der nunmehr seit 10 Jahren bestehenden Bildungsinitiative Haustechnik.

www.bildungsinitiative-haustechnik.at